

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

10.7.1848 (No. 188)

Karlsruher Tagblatt.

Pro. 188.

Montag den 10. Juli

1848.

Bekanntmachung.

Durch die Wahl des Rottenmeisters von dem 2. Scharfschützenfähnlein — Partikulier Siegese — zum Oberleitmann dieses Fähnlein ist die Ersatzwahl eines Rottenmeisters nöthig geworden, daher hat man Tagfahrt zu dieser Wahl auf

Montag den 17. Juli 1848 Vormittags von 10 — 12 Uhr anberaumt, wozu nach Art. 27 des Bürgerwehrgesetzes die gesammte Mannschaft des 2. Scharfschützenfähnleins hiermit eingeladen wird.

Karlsruhe den 6. Juli 1848.

Der Gemeinderath.

Bürgerwehr.

Tagsbefehl vom 9. Juli.

Zu dem Exercieren am Montag den 10. dieses versammeln sich um 7 auf 6 Uhr Abends sämmtliche Mannen auf ihren gewöhnlichen Plätzen. Um 6 Uhr rücken sie in rechts abmarschirten geschlossenen Colonnen mit Büxen auf den allgemeinen Versammlungsplatz in folgender Ordnung:

Das I. und II. Bataillon in der Karlsstraße front gegen das Karlsthor; der erste Zug des I. Bataillons an der Langenstraße, das III. und IV. Bataillon (Feuerwehr und Scharfschützen) dem I. Bataillon gegenüber, front gegen die Münze, der erste Zug des III. Bataillons dicht an der Langenstraße. Die Bürger-Artillerie rückt für sich aus.

Auf dem Exercierplatz wird front rechts in Linie aufmarschirt, dann durch einen Vormarsch der geraden Bataillons die Linie getrennt, und hierauf bataillons- resp. compagnieweise im Feuer exercirt.

Erwas vor 8 Uhr werde ich zusammen schlagen lassen. Sämmtliche Bataillons marschiren dann so schnell wie möglich auf ihren Platz in Linie, wie sie beim ersten Aufmarsch standen.

Da an den bestimmten Exerciertagen einmal rechts, das andermal links abmarschirt wird, so können die beiden Musik-Corps in der Art abwechseln, daß beim rechts abmarschiren die türkische Musik, und beim links abmarschiren die Musik der Scharfschützen mitgeht.

Das Obercommando.

E. Gerber.

Bürgerwehr-Commando.

Um vielen Anfragen zu begegnen, sieht man sich veranlaßt zur Kenntniß der Wehrmannschaft zu bringen, daß alle Geschäftsangelegenheiten der Bürgerwehr jeden Werktag Vormittag von 11 — 12 und Nachmittags von 4 — 5 Uhr auf diesseitiger Kanzlei (im Rathhaus neben dem Großh. Garnisons-Auditorat), anzufragen sind. Specielle Gesuche u. einzelner Wehrmänner oder Preisangebote von Lieferanten u. s. w. schriftlich einzureichen.

Die Adjutantur.

Unterricht an der Gewerbeschule für Gewerbsgehilfen.

Sonntag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird der bisher an der Gewerbeschule ausgesetzte Unterricht in der Arithmetik, Geometrie, Fachzeichnen u. s. w. für Gewerbsgehilfen wieder fortgesetzt. Zu gleicher Zeit finden auch die Anmeldungen zur Aufnahme solcher Gewerbsgehilfen statt, welche Behufs der Befähigung bezeichneten Gegenständen für ihr Fach neu einzutreten wünschen.

Karlsruhe den 8. Juli 1848.

Egetmeyer, Hauptlehrer der Gewerbeschule.

Bekanntmachungen.

No. 13291. Die Gant des Handlungskaufes Jakob Kusel dahier betreffend.

Nachdem das Bankhaus Jakob Kusel, bestehend aus den Handelsgesellschaftern Friedrich Kusel, M. Kaula und David Kusel unterm 24sten d. M. seine Zahlungsunfähigkeit vor Gericht angethan, haben wir gegen dasselbe die Gant eröffnet,

und den Tag des Ausbruchs des Zahlungsunvermögens vorläufig auf den 8. Januar d. J. festgesetzt.

Es wird nunmehr Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren anberaumt auf

Dienstag den 22. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

und werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angefügten

Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, die der Anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und Gläubigerausschuß definitiv ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und in Bezug auf jene Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden. Endlich bemerkt man, daß den Gläubigern die Einsicht der Vermögens-Aufnahme auf der diesseitigen Registratur freisteht.

Karlsruhe den 28. Juni 1848.

Großh. Stadamt.

v. D u s c h.

vdt. Z a c h m a n n.

(3) [Aufforderung.] Alle jene, welche an den nun verstorbenen Dekan und Stadtpfarrer Joh. Michael Allgayer dahier eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, innerhalb 8 Tagen ihre Forderungszettel bei Notar Kasz (Amalienstraße No. 1.) einzureichen.

Karlsruhe am 6. Juli 1848.

Großh. Stadtschreiber.

B. B. d. A.

F. D u m a s.

D. F a n g e r.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Wilhelm Balthasar Erleben dahier lassen der Erbtheilung wegen das ihnen gemeinschaftlich zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitengebäude und Hofraum, neben Tapetenfabrikant Kammerer und Maurer Weber, No. 30. in der alten Waibstraße

am Mittwoch den 12. Juli,

Vormittags 9 Uhr,

zu Eigenthum versteigern, wobei der Zuschlag sogleich ertheilt wird, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Die Steigerung selbst findet statt in dem Geschäftszimmer des Theilungskommissär Süß, neue Herrenstraße Nr. 56., woselbst auch die Steigerungsbedingungen unterdessen eingesehen werden können.

Karlsruhe den 26. Juni 1848.

Großh. Stadtschreiber.

G e r h a r d.

H. F o r s t m e y e r.

(2) [Frucht- und Reysversteigerung.] Montag den 17. dieses, Vormittags 10 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau

circa 60 Malter Reys,

1848r Gewächs der Großh. Domäne Stutensee, öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber mit dem Anhang einladen, daß Muster davon dahier eingesehen werden können.

An dem gleichen Tage sodann Mittags 2 Uhr kommen auf der Großh. Domaine Scheidenhardt

circa 10 Malter Korn,

8 „ „ Weizen und

17 „ „ Weiskorn, 1847r Erwauchs,

zur Versteigerung, wozu wir die Liebhaber ebenfalls einladen.

Karlsruhe den 5. Juli 1848.

Großh. Stallverwaltung.

L a u e r.

(3) [Versteigerung.] Freitag den 14. d. M. Vormittags 9 Uhr, werden im diesseitigen Steigerungslokale gegen gleiche Baarzahlung öffentlich versteigert: Gold und Silber, im Anschlag von circa 200 fl., Schreinwerk, Betten, Matrasen, Weißzeug, Kleidungsstücke, Spiegel, Porträts, 164 Ellen Seidbild und Leinwand, eine Wälderuhr mit vergoldeter Rahme, Kanapee, ein Kasten mit Mineralien u. s. w. wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 26. Juni 1848.

Bürgermeisteramt.

H e l m e.

vdt. M ü l l e r.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Montag den 10. Juli, Nachmittags 2 Uhr:

Manns- und Frauen-Kleider;

Dienstag den 11. Juli, Nachmittags 2 Uhr:

Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug;

Mittwoch den 12. Juli, Nachmittags 2 Uhr:

goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne

Repetir-Werk, silberne Es- und Koffelöffel, Ohren- und Fingerringe, goldene Ketten, Brochen, Stecknadeln, Reißzeuge u. s. w.

Donnerstag den 13. Juli, Nachmittags 2 Uhr:

Ober- und Unterbetten, Psulben, Kissen, Sessel,

Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme u. s. w.

Freitag den 14. Juli, Nachmittags 2 Uhr:

Leinwand, Tuch, Kattun, Baumwollzeug und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe den 7. Juli 1848.

Leihhaus-Verwaltung.

Wohnungs-Anträge und Gesuche

Im Hause No. 34. der neu verlängerten Neuthorstraße ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Trockenspeicher nebst gemeinschaftlichem Waschkhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause Hirschstraße No. 32.

In der Amalienstraße No. 39. ist der obere Stock, bestehend in 8 Zimmern, Alkof, Küche, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann dasselbe auch theilweise abgegeben werden.

Zähelingerstraße No. 56., dem goldenen Thore gegenüber, ist im untern Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der neuen Hirschstraße No. 23. sind untern Stock 5 Zimmer nebst Alkof, Magdenschwarzwaschkammer, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher zu vermieten und ist auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere ist im Seitenbau zu erfragen.

In No. 15. der Neuthorstraße sind 2 freie Zimmer zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Langestraße No. 122. (Sommerseite) ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in fünf ineinander gehenden Zimmern, zwei Speicherkammern, Küche, Keller, Holzlage, Theil am Waschhaus und den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten; dasselbe kann auch früher bezogen werden.

In dem Hause Nr. 235. der Langenstraße, am Mühlburger Thor, ist der mittlere Stock, bestehend in einem Salon und 15 Zimmern nebst 2 Küchen, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Gebrauch des Waschhauses und des Trockenspeichers, Keller, Stallung zu fünf Pferden, Stallzimmer, Heuspeicher, Chaisen- und Holzremisen, auf den 23. Juli d. J. ganz oder in 2 Abtheilungen, zu vermieten. Das Nähere ist in dem Hause selbst im 3. Stock zu erfragen.

In der Stephanienstraße No. 96. ist ein neu erbautes Haus, ganz oder theilweise, zu vermieten, bestehend im untern Stock in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Mansardenzimmern nebst Holzremise; der zweite Stock, bestehend in 8 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 3 Mansardenzimmern, Holzremise nebst einem großen Garten, ganz oder theilweise, zu vermieten, und kann auf den 23. Juli oder 23. Oktober bezogen werden. Näheres in der Hirschstraße No. 42. im zweiten Stock.

Im Haus Karl-Friedrichsstraße No. 21. ist auf den 23. Juli oder 23. Oktober d. J. zu vermieten:

- 1) im 2. Stock (bel-étage) 1 Salon, 8 Zimmer, 2 Mansardenzimmer, Keller, Küche, Holzplatz und Stallung für 6 Pferde nebst Remisen &c.;
 - 2) im 3. Stock 9 Zimmer, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz &c.
- Auch sind im Hintergebäude Zimmer, ohne Möbel, an ledige Herren oder Frauenzimmer abzugeben.

In der neuen Waldstraße No. 40. ist ein möblirtes Zimmer im untern Stock sogleich oder ersten August billig zu vermieten.

In der Hirschstraße Nr. 42 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansardenzimmern, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere im 2. Stock.

Zähringerstraße No. 55. sind nachstehende Logis auf den 23. Oktober oder früher zu vergeben:

- 1) der untere Stock, bestehend in einem Laden, 5 daran stoßenden Zimmern, einem Alkof und Küche, 2 Magdkammern, Holzplatz und Keller, sowie gemeinschaftlichem Waschhaus;
- 2) der obere Stock, bestehend in 7 ineinander gehenden Zimmern und Alkof, Küche, großem Speicher und Kammer, Holzplatz und Keller, sowie allen sonstigen Bequemlichkeiten;
- 3) ein Mansardenlogis von 2 geräumigen Zimmern nebst Kammer und Holzplatz;
- 4) ein Logis im Seitengebäude von 2 bis 3 Zimmern, Speicher, Keller &c., welches sogleich bezogen werden kann.

Auf Verlangen könnte auch das ganze Haus in die Miete gegeben werden.

In der Zähringerstraße No. 58., nahe am Marktplatz, ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst übrigen Erfordernissen, und bis den 23. Oktober oder auch früher zu beziehen. Näheres eine Stiege höher zu erfragen.

Logis zu vermieten.

In der Mitte der Stadt Mühlburg ist ein schönes Logis für 2 oder 3 Herren mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Ferner ist auch ein schönes Logis von 4 Zimmer mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten an eine stille Familie zu vermieten und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Zu erfragen bei Kaffewirth Schmidt in Mühlburg.

(1) [Zimmergesuch.] Es werden zwei Zimmer oder auch nur eines mit Alkof, unmöblirt, zu mieten gesucht. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und schön nähen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres Herrenstraße No. 7. zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen und waschen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße No. 14.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Zähringerstraße No. 58. im untern Stock sind verschiedene Möbel, Bettwerk und sonstige Haushaltungsgegenstände billig zu verkaufen.

Zu verkaufen: ein Klavier mit 6 Oktaven, in der Adlerstraße No. 42.

Heute wurde dem Unterzogenen ein Manns- oder Bauern-Mantel in Durlach, welchen Markt ich besuchte, auf den Wagen gelegt, was man erst auf Ankommen dahier gewahrt nahm, welches Ergebnis dem Publikum mit dem Anfügen bekannt gemacht werden wolle, daß der Mantel auf vorhergehende Beschreibung von dem Eigenthümer dahier in dem Gasthaus zum Mohren gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden kann.

Karlsruhe den 7. Juli 1848.

Wächter, Alt-Bürgermeister
von Liedolsheim.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige und Empfehlung.

E. B. No. 1356. In dem Großh. badischen Regierungsblatt von 4 Juli d. J. No. XLIII. ist die Vollzugsverordnung für das Gesetz vom 28 Juni (Reg. Bl. No. XLII.), die Umwandlung der Weinsteuern (Weinaccise und Dmngeld) und der Biersteuer in Bauschsummen betreffend, bekannt gegeben.

Laut §. 2 der allegirten Verordnung wählt sich der constituirende Verein jeder Gemeinde, zur Versorgung der Vereinsangelegenheiten, einen Vorstand und einen Verrechner. Zur Uebernahme der Funktion eines solchen Verrechners empfiehlt sich das unter-

zeichnete Bureau, welches mehrere einschlägige Berechnungen bereits besorgt, und sieht deshalb gefälligen Offerten unter billigen Bedingungen entgegen.

Karlsruhe den 5. Juli 1848.

Das öffentliche Geschäftsbureau von
Eduard Mors.

Russischgrüne u. mittelgraue Tücher

nach der von der Commission zur Uniformierung der Bürgerwehr ausgewählten Farbe sind in allen Qualitäten vorräthig und werden äußerst billig abgegeben bei

Mathis & Leipheimer.

CONDITOR FELLMETH

Täglich: Gefrorenes, Limonade, Orangeade, Ponche gazeuse frappée à la glace.

Musik-Anzeige.

Heute, Montag den 10., wird eine gute Harmoniemusik vom Leib-Infanterieregiment im Augarten stattfinden.

Entrée 6 kr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Gewerbe-Berein.

Sizung: Dienstag den 11. d. M., Abends 7 1/2 Uhr.

1) Ueber Credit- und Leihkassen;

2) Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Waterländischer Verein.

Heute, Montag, Nachmittag 2 Uhr Vorstandssizung im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Klog, Kfm. von Cubingen. Hr. Dobelmann, Kaufm. von Benedig. Hr. Baron von Bateau von Paris. Hr. Feldmann, Kaufm. von Thun. Hr. Pirly, Rent. m. Fam. a. England. Hr. Goldmann, Kfm. v. Bamberg. Hr. Seittler, Gutsbesitzer v. Bordeaux.

Englischer Hof. Hr. Berle, Part. von Bremen. Hr. Dr. Schule m. Fräul. Tochter von Frankfurt. Herr Barkholz, Kfm. von Göttingen. Hr. Löwenhaupt und Herr Kley, Gemeinderäthe v. Mannheim. Hr. Esselin, Kfm. von Ebersfeld. Hr. Theis, Advokat m. Hr. Sohn von Straßburg.

Erbprinzen. Hr. Binge von Nottingham. Herr Bernus von Frankfurt. Herr Busch, Kfm. v. Ebersfeld. Hr. Garbache de Moras m. Fam. und Dienerschaft von Brasilien. Hr. von Kölle, Geh. Legationsrath m. Bed. von Stuttgart. Hr. Liebes, Kfm. von Berlin.

Goldener Karpfen. Herr Knobel von Pforzheim. Hr. Weber von Schillingstadt. Hr. Bahlig, Kaufmann von Eubensdorf.

Goldenes Kreuz. Hr. v. Drals, Kammerherr und Oberforstmeister von Freiburg. Hr. Brack, Rent. von Saarbrücken. Hr. Jäger m. Gattin v. Frankfurt. Hr.

Bürgerwehr.

4. Fähnlein. Heute Abend nach dem Exercieren findet wieder die gewöhnliche Singübung der Wehrmänner bei unserm Wehrmann Künzler, Langestraße No. 104, in seinem eigens dazu eingerichteten Lokale statt. Die beiden ersten Lieder der Sammlung der Wehrmannsgesänge: „der deutsche Rhein“ und „Waffenlied zum Danier“ werden eingeübt; auch bitte ich das Compagnielied von Herrn Schüg mitzubringen. Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein
J. D. Waldencker.

Bürgerwehr: Artillerie.

Heute, Montag Abend 6 Uhr, Exercieren. Man erwartet um so pünktlicheres Erscheinen der ganzen Mannschaft, als Mehreres besprochen werden soll, was das ganze Corps nahe angeht.

Der Hauptmann.

Dienstag den 11. Juli findet die 6. musikalische Abendunterhaltung im Stephaniensbad zu Beiertheim statt.

Programm.

Erste Abtheilung.

- No. 1. Militärmarsch.
- " 2. Ouverture zur Oper: Le Domino Noir, von Auber.
- " 3. Themis-Festflänge, Walzer, von Labigly.
- " 4. Duett aus der Oper: Lucrezia-Borgia, von Donizetti, arrangirt von Friedl.
- " 5. Sommer-Salon-Polka, von Gungl

Zweite Abtheilung.

- " 6. Walburgisnacht, großes Potpourri aus der Oper: Die Hugenotten, von Meyerbeer.
- " 7. Une fleur de danse, Galopp von Gungl.
- " 8. Arie von H. Broch.
- " 9. Duodlibet von Wolf.
- " 10. Des Waldes Echo von Hübner.

Anfang halb 6 Uhr.

Feldkirch, Kaufm. von Berrach. Frau Kreefzewska m. Hr. Sohn v. Freiburg. Hr. Winter von Stuttgart.

Prinz Friedrich von Baden. Hr. Weber, Bern v. Rothensfeld. Fräul. Müller v. Mannheim. Hr. Müller daher.

Nitter. Hr. Sech von Rempten. Hr. Badorf, Kfm. v. Köln. Hr. Andriano, Berwoller v. Weinheim.

Römischer Kaiser. Hr. Müller, Kfm. von Landau. Hr. Specht, Kaufm. von Zürich. Hr. Lang, Part. von Stuttgart. Hr. Strauß mit Fam. von Bamberg. Hr. Riegmer, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Ellner, Kaufm. von Mainz.

Jähringer Hof. Hr. Hoffmann mit Familie von Basel. Hr. Finner, Apotheker v. Heidelberg. Hr. Sachs, Deputirter von Mannheim. Hr. Feing mit Familie von Heilbronn. Hr. Becker, Kaufm. von Würzburg. Herr Müller, Kfm. v. Mainz. Hr. Lange, Part. von Gießen. Hr. Groß, Kfm. v. Düsseldorf.

In Privathäusern.

Bei Hr. Kriegsrath von Froben: Fräul. Horcher von Mannheim. — Bei Herrn Hofrath Kühnthal: Frau Hauptamtskontrolleur Schwenkert v. Albreisach. — Bei Hr. Lehrer Huber: Mad. Buhlinger von Unshurst. — Bei Hr. Hofschauspieler Schüg: Fräul. Schüg, Hofschauspielerin nebst Schwester von Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.